Speicheldrüsentumoren

Tobias Ettl¹ · Benedicta Beck-Broichsitter²

¹ Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland

² Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Campus Virchow-Klinikum (CVK), Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Autoren

Prof. Dr. Dr. Tobias Ettl

Prof. Dr. Dr. Benedicta Beck-Broichsitter, MaHM

QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Tumoren der großen und kleinen Speicheldrüsen haben immer einen besonderen fachübergreifenden Stellenwert, gibt es doch zahlreiche Subtypen und Untergruppen dieser insgesamt seltenen Neubildungen. Die Weltgesundheitsorganisation bemüht sich in ihrer aktuellen Klassifikation von 2017 gegenüber der Vorversion von 2005 um eine Vereinfachung dieser teils sehr komplexen und unübersichtlich wirkenden Einteilung, dennoch verbleiben 21 aufgeführte benigne und maligne Entitäten, wobei auch diese Klassifikation innerhalb der Fachgesellschaften durchaus umstritten ist und weitere Typen in der Literatur aufgeführt sind.

Die Beiträge zum Leitthema dieser Ausgabe von *Der MKG-Chirurg* beginnen mit einer Darstellung der Histologie und Molekularpathologie der häufigsten gutartigen und bösartigen Tumoren. Die Arbeit verdeutlicht die zunehmende Bedeutung entitätenspezifischer molekularer Aberrationen, die in Anbetracht der insgesamt sehr geringen Inzidenz und dem damit einhergehenden Mangel größerer klinischer Studien einerseits die Diagnose unterstützen, insbesondere aber eine zunehmende Schlüsselrolle bei der Therapie, v.a. im metastasierten Stadium, einnehmen. So werden metastasierte Speicheldrüsenkarzinome bereits an vielen zertifizierten Tumorzentren genomisch sequenziert und innerhalb molekularer Tumorboards besprochen.

Darauf folgt ein Abriss der Charakteristika von Speicheldrüsentumoren in der bildgebenden Diagnostik. Gerade die moderne Magnetresonanztomographie ermöglicht durch unterschiedliche Diffusionsdar-

stellungen eine bessere Differenzierung zwischen gut- und bösartigen Befunden.

Das Thema Therapie der gutartigen Speicheldrüsentumoren ist natürlich geprägt von der laufenden Diskussion über die anzuwendende Technik bei (gutartigen) Parotidbefunden. Laterale Parotidektomie oder extrakapsuläre Dissektion – das ist hier die Frage. Aufgeführt werden Vor- und Nachteile der Techniken, aber auch Gedanken zur Validität der recherchierten Literatur.

Der Beitrag zu den bösartigen Speicheldrüsentumoren stellt eine Besonderheit dar. Im Sinne der Interdisziplinarität wurde er von ausgewiesenen Experten unterschiedlicher Fachrichtungen verfasst. Er beginnt mit einem Update zu den Möglichkeiten und Grenzen der chirurgischen Therapie von Speicheldrüsenkarzinomen. Wiederum stellt sich hier die Frage nach dem Ausmaß der Parotidektomie. Wie radikal soll das adenoidzystische Karzinom des Oberkiefers reseziert werden? Nach welchen Kriterien erfolgt die „neck dissection“? Ein eigener Abschnitt zum Umgang mit dem N. facialis hebt die besondere Bedeutung dieses Nerven bei Tumoren der Ohrspeicheldrüse hervor. Aufgeführt werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Nervenrekonstruktion sowie der dynamischen Reanimation unter Berücksichtigung des Zeitpunkts. Die Strahlentherapie repräsentiert ein wichtiges Standbein bei der Therapie von Speicheldrüsenkarzinomen, denke man nur an die Perineuralscheideninfiltration der adenoidzystischen Karzinome. Neben den Indikationen der Photonenstandardtherapie werden Vor- und Nachteile der Partikeltherapie mit Neutronen oder auch Kohlenstoffionen dargestellt. Der letzte Abschnitt beleuchtet die derzeitigen Möglichkeiten

der medikamentösen Therapie und zeigt, inwieweit die molekularbiologischen Erkenntnisse dieser Tumoren bereits in der Therapie berücksichtigt werden und welche Therapiemöglichkeiten noch zu erwarten sind.

Zuletzt sei noch auf die in Vorbereitung befindliche S3-Leitlinie zu den Speicheldrüsenmalignomen verwiesen, die viele der genannten Aspekte in diesem Heft widerspiegeln wird.

Wir hoffen, Ihnen mit der vorliegenden Ausgabe einen informativen Überblick über dieses spannende und sich ständig weiterentwickelnde Thema geben zu können und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Beiträge.

Ihre

Tobias Ettl
Benedicta Beck-Broichsitter

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. Tobias Ettl

Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg, Deutschland
tobias.ettl@ukr.de

Prof. Dr. Dr. Benedicta Beck-Broichsitter, MaHM

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Campus Virchow-Klinikum (CVK), Charité – Universitätsmedizin Berlin
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Deutschland
benedicta.beck-broichsitter@charite.de

Interessenkonflikt. T. Ettl und B. Beck-Broichsitter geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

MKG Update Topaktuell und praxisnah

4. und 5. Februar aus Wiesbaden

Umfangreiches Update-Wissen so flexibel wie noch nie: Erstmals findet das MKG-Update-Seminar als Hybridveranstaltung statt. Bilden Sie sich vor Ort mit Kolleginnen und Kollegen oder bequem von zuhause aus fort – die Zertifizierung ist für beide Formate beantragt.

Das Update-Konzept: Die wichtigsten Neuerungen des vergangenen Jahres aus der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie werden unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz (Wiesbaden), Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld (Dortmund) und Prof. Dr. Andrea M. Schmidt-Westhausen (Berlin) kritisch selektiert, analysiert und zusammengefasst. Die Relevanz für den Klinik- und Praxisalltag der Ärztinnen und Ärzte steht dabei im Vordergrund und der ausführlichen Diskussion über den Livechat mit den Referierenden wird viel Raum gegeben.

In diesem Jahr werden neben den Kerngebieten der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie die Hot Topics »Systemsklerosen/Seltene Erkrankungen« und »Odontogene KH-Erkrankungen« vorgestellt.

Zum Gesamtpaket der Teilnahme gehören neben den umfangreichen Seminarunterlagen als eBook der Download aller Vortragspräsentationen und die Vorträge im Nachgang als Video-on-Demand auf der Videoplattform »streamed-up.com«.

Weitere Informationen zu Programm, Referierenden und zur Anmeldung:
www.mkg-update.com

Veranstalter:
med update GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden